

Franckesche Stiftungen zu Halle

Predigt vom Gebet Nach Anleitung des ordentlichen Evangelii Joh. XVI, 23-30.

Joch, Johann Georg

Wittenberg, 1729

VD18 13267469

Evangelium Joh. XVI, 23 - 30.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190951

und zu eurer Erweckung und Glaubens
 Stärkung, noch ein Wort von dieser
 heiligen Stätte zu euch geredet. Nach-
 dem nun meine vor drey Wochen hie-
 selbst gehaltene Predigt an euch nicht
 umsonst gewesen, sondern, durch Got-
 tes Gnade, mehr Segen gehabt, als
 ich hoffen mögen, so war es euch ein
 leichtes, mich zu bereden, daß ich meine
 Entschliessung änderte, und eurer Bitte
 Gehör gab. Ich erscheine demnach
 auch diesmal mit aller Freudigkeit
 für eurem Angesicht, in der redlichen
 Absicht, mich mit euch ferner zu erbauen,
 und ein neues Denckmal meiner auf-
 richten Gegen-Liebe, die ich zu euch tra-
 ge, zu stiften. Vereiniget euch denn mit
 mir in Gebet, und ersuchet den Vater
 in der Höhe um seines Geistes Gnade
 zu bevorstehender Betrachtung in einem
 stillen und andächtigen Vater Unser.

Evangelium Joh. XVI, 23-30.

Wahrlich, Wahrlich, ich sa-
 ge

ge
 w
 M
 B
 in
 so
 F
 G
 S
 ab
 du
 de
 he
 ne
 T
 na
 ni
 bi
 de
 da
 be
 ga

ge euch : So ihr den Vater et-
was Bitten werdet in meinem
Namen, so wird er euch geben.
Bisher habt ihr nichts gebeten
in meinem Namen. Bittet,
so werdet ihr nehmen, daß eure
Freude vollkommen sey. Sol-
ches habe ich zu euch durch
Sprüchwort geredet; Es kömmt
aber die Zeit, daß ich nicht mehr
durch Sprüchwort mit euch re-
den werde, sondern euch frey
heraus verkündigen von mei-
nem Vater. An demselbigen
Tage werdet ihr bitten in meis-
nem Namen. Und ich sage euch
nicht, daß ich den Vater für euch
bitten wil. Denn er selbst,
der Vater, hat euch lieb, darum,
daß Ihr mich liebet, und gläuf-
bet, daß Ich von Gott aufge-
gangen bin. Ich bin vom Va-
ter

ter außgegangen, und kommen
in die Welt; wiederum verlasse
ich die Welt, und gehe zum Va-
ter. Sprechen zu ihm seine
Jünger: Siehe, nun redest du
frey herauß, und sagest kein
Sprüchwort. Nun wissen wir,
daß du alle Dinge weißest, und
bedarfst nicht, daß dich iemand
frage. Darum gläuben wir,
daß du von Gott außgegan-
gen bist.

* *
* *

Nach Anleitung dieses Evangelii,
und sonderlich der Anfangs Worte
desselben, wollen wir vor dñsmal han-
deln

Vom Gebet /

und dabey auf drey Stücke acht geben
1.